



Neukirchener
Erziehungsverein
Verbund ambulanter Hilfen

Kurzfassung des Leitbildes des Neukirchener Erziehungsvereins

KEINER SOLL VERLOREN GEHEN

- Vivimus ex uno – Wir leben aus dem Einen. Der Pelikan im Logo ist ein Sinnbild der Liebe Christi. Wir leben aus seiner Liebe, die allen Menschen gilt. Wir orientieren uns an der Bibel.
- Wir glauben, dass jeder Mensch ein von Gott gewolltes und geliebtes Geschöpf ist.
- Wir verwirklichen Diakonie in Wort und Tat als ganzheitlichen Dienst für alle Menschen gleich welcher Religion, Herkunft und Kultur.
- Wir gestalten Lebensraum für hilfebedürftige Menschen in ihrer individuellen Lebenssituation und Lebensgeschichte. Wir verbreiten die Botschaft der Bibel und fördern die theologische Wissenschaft.
- Wir verstehen uns als lernende Organisation, die ihre Qualität kontinuierlich verbessert. Diakonisches Profil und diakonische Kultur sehen wir als Qualitätsvorteil an. Wir treten ein für Benachteiligte und die Hilfebedürftigen in unserer Gesellschaft.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen als Dienstgemeinschaft Verantwortung für die Erfüllung des gemeinsamen Auftrags. Wir arbeiten als Glieder verschiedener christlicher Konfessionen zusammen. Die diakonische Arbeit und das geistliche Leben wird durch die Neukirchener Bruderschaft begleitet und unterstützt.
- Wir sind Teil der einen Kirche Jesu Christi.
- Wir suchen die Zusammenarbeit mit Partnern zur Erfüllung unseres Auftrags und zur Wahrnehmung zivilgesellschaftlicher, politischer und wissenschaftlicher Verantwortung.

Beschluss der Geschäftsführung des Neukirchener Erziehungsvereins vom 4.10.2005

Leitbild des Geschäftsbereiches Verbund ambulanter Hilfen im Neukirchener Erziehungsverein

Wir leben aus dem Einen

Dieser Leitspruch des Neukirchener Erziehungsvereins begleitet unsere Diakonie seit 1845. In der Hinwendung zu den Hilfebedürftigen erfahren wir eine Aufgabe, die unserem Leben Sinn und Hoffnung verleiht. In diesem Verständnis leisten sich der Hilfesuchende und der Helfende gegenseitig geschwisterlichen Beistand und beide gehen mit Gewinn aus der Begegnung. So erleben wir Bruderschaft zu Jesus Christus in der Begegnung mit diesen seinen „geringsten Brüdern“ (Mt. 25,40).

Unser Auftrag

Unser Auftrag ist, anderen Menschen engagiert und fachlich kompetent zu helfen und die anwaltschaftliche Vertretung ihrer Interessen wahrzunehmen. Diese Hilfe vollzieht sich zwischen gleichwertigen und gleichberechtigten Personen. Sie ist gegründet in dem Glauben, dass der eine lebendige Gott Schöpfer allen Lebens ist und diesem Leben deshalb eine unveräußerliche Würde zukommt. Dennoch ist menschliches Leben unvollkommen, verletzlich und bedroht. In der helfenden Zuwendung von Mensch zu Mensch und in der Sorge für den Nächsten vollzieht sich Diakonie als Nachfolge Jesu Christi.

Sozialdiakonische Arbeit im Neukirchener Erziehungsverein wendet sich an alle Menschen und deren Familien, die zur Bewältigung ihres Lebens Unterstützung, fachliche Hilfen und Ermutigung zur Selbsthilfe bedürfen. Dieses Angebot gilt unabhängig von Herkunft, Religion oder aktueller Lebenssituation für jeden, der sich hilfeschend an uns wendet oder dessen Not für uns Grund zur Hinwendung wird.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung

Sozialdiakonische Arbeit im Neukirchener Erziehungsverein entwickelt seit 1845 zeitgemäße und innovative Angebote mit dem Ziel, diakonisches Handeln, fachliche Kompetenz und wirtschaftliche Effizienz zum Wohle der beteiligten Menschen zusammen zu führen und zu optimieren. Im Auftrag der Öffentlichkeit bieten wir differenzierte Hilfen an und übernehmen im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips Verantwortung für gesellschaftliche Entwicklungen. Der Verbund ambulanter Hilfen entwickelt seine Angebote nach dem Bedarf der jeweiligen Hilfesuchenden unter weitgehender Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse.

Unsere Ziele

Wir stärken Menschen darin, ihr Leben verantwortlich zu gestalten, Ressourcen zu entdecken und an gesellschaftlichen Vollzügen teil zu haben. Wir fördern junge Menschen in ihrer Entwicklung zu einer selbständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit und stärken die Familien in ihrer Erziehungskompetenz. Wir setzen uns dafür ein, dass die Lebensbedingungen für Kinder und Familien in unserer Gesellschaft verbessert werden. Menschen mit Behinderungen wollen wir mit unseren Angeboten und Diensten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und selbstständiges Leben unterstützen. Ältere Menschen sollen mit ambulanten Hilfeangeboten möglichst lange und selbstverantwortlich in der gewohnten und vertrauten Umgebung leben können.

Unsere Instrumente und Methoden

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch gezielte Personalentwicklung auf die neuen Herausforderungen vorbereitet. Mit Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten wird die fachliche Kompetenz erweitert und der Ausbildungsstand den sich verändernden Bedarfen angepasst. Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung der Handlungskompetenz sowie des fachlichen Wissens setzen Ressourcen für neue Hilfeansätze frei. Als lernende Organisation gehen wir Wagnisse ein und entwickeln aus Fehlern neue Lösungen. Systematische Qualitätsentwicklung und Benchmarking unterstützen die zweckmäßige Anpassung der institutionellen Strukturen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen in einem hohen Maß Verantwortung für ihr Tun, gestalten ihre Arbeit in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen und sorgen für Offenheit und Transparenz.

Die Leitungen sind einem kooperativen Führungsstil verpflichtet, kümmern sich um die Belange der ihnen anvertrauten Menschen. Sie gewährleisten eine angemessene personelle und sächliche Ausstattung der Einrichtungen und Bereiche.

Konzepte und Leistungsbeschreibungen stellen die einzelnen Hilfeangebote für junge, behinderte oder ältere Menschen mit den jeweiligen fachlichen Schwerpunkten und methodischen Ansätzen dar und werden fortgeschrieben.

Unsere Partner

Wir arbeiten eng mit Partnern und Verbänden aus dem Jugend-, Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen zusammen. In unserem interdisziplinären Ansatz geht es um das bestmögliche Verständnis der Problemlagen der Hilfesuchenden und um die Bereitstellung möglichst effektiver Hilfeangebote für die uns anvertrauten Menschen. Durch die Mitarbeit in Fachverbänden und in sozialpolitischen Gremien gestalten wir die Entwicklung der sozialen Arbeit mit und nehmen Anregungen und kritische Impulse für unsere Arbeit auf. In enger Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden und den kommunalen Ämtern beschreiten wir da neue Wege, wo das Gewohnte an Wirksamkeit verliert.

Neukirchen-Vluyn im Jahr 2008